

## CDU-Stadtverband Minden

Lutz Abruszat  
-Stadtverbandsvorsitzender-  
Moltkestraße 7, 32427 Minden  
Tel.: 0170/4348978  
mail: [abruszat@kanzlei-dpk.de](mailto:abruszat@kanzlei-dpk.de)  
[www.cdu-minden.de](http://www.cdu-minden.de)



Wir im Mühlenkreis.

### Offener Brief

12. April 2011

An den Landesvorsitzenden der CDU Nordrhein-Westfalen,  
Herrn Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen

Sehr geehrter Herr Dr. Röttgen,

der CDU-Stadtverband Minden begrüßt Ihre Intention für einen baldmöglichen Ausstieg aus der Kernenergieerzeugung!

Die verlockende und anfangs vielversprechende Möglichkeit einer umweltfreundlichen und zugleich effektiven Energiegewinnung durch Kernkraftnutzung erweist sich nicht länger als haltbar.

Die Gründe hierfür sind die anscheinend doch in absehbarer Zeit nicht durchführbare gefahrlose Kernverschmelzung und die nicht zu verleugnenden Gefahren durch menschliche, klimatische und geophysikalische Faktoren (siehe Japan), wie auch ein nicht auszuschließender Terrorangriff auf ein Kernkraftwerk (z.B. liegt Minden nur 50 km von dem Kernkraftwerk Grohnde entfernt).

Deutschland ist umgeben von einer großen Anzahl vorhandener, im Bau befindlicher und geplanter Kernkraftwerke in den Nachbarländern. Ein Abschalten deutscher Kernkraftwerke darf nicht mit einem erhöhten Import von Atomstrom unserer Nachbarn einhergehen. Wir bitten Sie deshalb, ein Konzept für eine Energiewende vorzulegen, das aufzeigt, wie Deutschland durch einen Umbau der Energieinfrastruktur seinen Bedarf zukünftig allein durch regenerative Energien decken kann und damit einen technischen Weg aufzeigt, wie auch unsere Nachbarn auf Kernkraft verzichten und zugleich die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen zurückgefahren werden können.

Ein baldmöglichster, verantwortungsvoller Ausstieg aus der Kernenergie muss für Verbraucher und Unternehmen bezahlbar bleiben, da davon auch eine Vielzahl von Arbeitsplätzen abhängt. Damit dieser notwendige Umbau zügig voranschreiten kann, sollten die gesetzgeberischen Rahmenbedingungen in dem Maße verändert werden, wie es bei der Deutschen Wiedervereinigung auch erforderlich war.

Wir haben das volle Vertrauen, dass Sie als Bundesumweltminister und Landesvorsitzender der CDU in Nordrhein-Westfalen die notwendigen Schritte aufzeigen werden, so dass die Bundesregierung kompetent die notwendige Energiewende einleiten wird. Der CDU-Stadtverband ist zuversichtlich, dass auf diesem Wege das teilweise verloren gegangene Vertrauen in die Energiepolitik der Bundesregierung zurück gewonnen werden kann, so dass die Volksparteien CDU und CSU weiterhin die gestaltenden politischen Kräfte in Deutschland sind.

Seien Sie, Herr Dr. Röttgen, sich der vollen Unterstützung der CDU in Minden gewiss.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Abruszat  
CDU-Stadtverbandsvorsitzender